

24.03.2020 - 25.03.2020

von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Unerwartetes Managen | 1415

eine proaktive Risikokultur für zuverlässige Leistungsfähigkeit

Zielgruppe

Vorstände, obere Führungskräfte, Personalmanager

Ziele

Wie kann Qualität oder Prozesssicherheit gewährleistet werden, wenn formale Regeln ausufern und sich abnutzen? Wie kann Risikomanagement oder Compliance umfassend umgesetzt werden, wenn immer stärkere Regulierung nicht in die Entscheidungsstarre führen soll? Solche Fragen häufen sich und machen deutlich: Traditionelle Konzepte für das Management von Unsicherheit und Risiko stoßen in unserer dynamischen Welt zunehmend an ihre Grenzen. Dementsprechend vollzieht sich vielerorts ein Paradigmenwechsel. Als entscheidender Stellhebel für mehr Zuverlässigkeit wird die Unternehmenskultur gesehen. So ruft auch die BaFin wiederkehrend zur Entwicklung der Risikokultur auf. Doch die entscheidende Frage wird oft ausgeblendet: Was zeichnet eine hochzuverlässige Risikokultur in der Praxis aus und wie lässt sie sich gestalten?

Um der Komplexität des Unterfangens Rechnung zu tragen, bedarf es neuartiger Managementansätze jenseits der etablierten „Werkzeuge“ („mehr Regeln, mehr Systeme“). Das Vorbild für eine proaktive Risikokultur sind High Reliability Organizations, also Unternehmen, die unter hohen Risiken besonders zuverlässige Leistungen erbringen (wie etwa Flugzeugträger, Chemie-Industrie, Notfall-OP-Teams oder Flugsicherheit). Anhand besonderer Praktiken in der Zusammenarbeit organisieren sie eine „kollektive Achtsamkeit“ für den kompetenten Umgang mit Risiken und Unerwartetem. Im Ergebnis entstehen organisationale Antizipations- und Resilienzfähigkeiten, die über die Fähigkeiten Einzelner hinausgehen. Zudem werden Lernprozesse aus Erfolgen, Fehlern und kritischen Ereignissen entlang der gesamten Wertschöpfungskette gestaltet. Eine Reihe von Studien stellt mittlerweile die positiven Effekte des High Reliability Organizing explizit heraus, z. B. für die Kundenzufriedenheit, Ressourcennutzung, Innovationsfähigkeit sowie für die Qualität, Sicherheit und Zuverlässigkeit.

Im Seminar betrachten wir die Bedingungen und Umsetzung einer proaktiven Risikokultur in High Reliability Organizations, die (neue) Rolle von Führung sowie Strategien und Ansätze für nachhaltige Kulturentwicklungsprozesse im Sinne zuverlässiger Leistungsfähigkeit von Banken in dynamischen und unruhigen Zeiten.

Inhalte

- Unterschiedliche Strategien im Management von Risiken mit ihren Wirkungen und Grenzen
- Vorbild der Unternehmenspraxis in High Reliability Organizations
- Merkmale und Gestaltungsprinzipien einer proaktiven Risikokultur
- Unterschiede von individueller und kollektiver Achtsamkeit
- Organisationale Antizipations- und Resilienzfähigkeiten in hochzuverlässigen Organisationen
- Die (neue) Rolle von Führung in einer proaktiven Risikokultur
- Bedingungen und Methoden einer lernfähigen und hoch entwickelten Fehlerkultur
- Fundierte und praxiserprobte Methoden zur nachhaltigen Kulturentwicklung
- Prozessarchitekturen für ein integriertes Veränderungsmanagement zur Steigerung der organisationalen Leistungs- und Lernfähigkeit
- Übertragung der erarbeiteten Inhalte auf die eigene Führungs- und Unternehmenspraxis

Termin

Beginn am ersten Tag ist um 10:00 Uhr.

Das Ende am letzten Tag ist für 16:00 Uhr geplant.

Preis

€ 1.300,-

Dozent

Fabian Brückner, Profil-Concept Ludwigshafen

Für weitere Informationen oder Fragen:

Maria Henkemeyer

Telefon: 0228 204 - 5884

Telefax: 0228 204 - 5862

eMail: maria.henkemeyer@dsgv.de

Birgit Stubbe

Telefon: 0228 204 - 5824

Telefax: 0228 204 - 5823

eMail: birgit.stubbe@dsgv.de